

Mittwoch, 12. Dezember 2018

## Protest am Eichkogel

# Warnung vor Feuerwerk in Schutzgebiet

Lautstark und kunterbunt wird in Mödling von vielen das neue Jahr begrüßt. Vor allem der Eichkogel dient dabei oft als „Abschussrampe“ für Feuerwerksraketen. Naturschützern ist das aus guten Gründen ein Dorn im Auge.

Der Eichkogel zwischen Mödling und Guntramsdorf wird in der Silvesternacht vom Partyvolk geradezu gestürmt. Denn hier genießt man nicht nur einen weiten Ausblick. Viele meinen auch, im unverbauten Naturschutzgebiet problemlos Feuerwerksraketen abschießen zu können. Doch weit gefehlt. „Die Pyrotechnik birgt viele Risiken für das Naturjuwel“, weiß Umweltaktivistin Gudrun Foelsche. Störender Lärm und Feuergefahr liegen auf der Hand. „Raketen enthalten auch giftige Chemikalien“, so Foelsche. Und zu Silvester 2017 stieg die Feinstaubbelastung nach Feuerwerken auf das Vierfache des Grenzwertes.

Naturschützer aus Mödling und Guntramsdorf appellieren daher an alle Feiernden: „Der Eichkogel als botanisches und zoologisches Herz Europas verdient respektvollen Umgang!“

Foto: Einsatzdokku.at



Naturschützer, Bergwacht und Behördenvertreter warnen gestern vor Feuerwerken auf dem Eichkogel.